

# Der Wasserkreislauf in der Natur



## BILD 1

Hanna, Nashi und Gabriel sind Freunde. Sie kennen sich schon seit dem Kindergarten, wohnen im gleichen Wohnblock und gehen in die gleiche Klasse. Fast jeden Tag spielen sie zusammen, manchmal sind auch Franz, der jüngere Bruder von Hanna und Zula, die jüngere Schwester von Nashi dabei.

Die ganzen letzten Tage im Juli war sonniges und heißes Wetter gewesen und die Kinder waren jeden Tag draußen im Hof. Heute sind Wolken aufgezogen und es hat angefangen stark zu regnen. Schnell haben sich Pfützen im Hof gebildet.

„Wo kommt jetzt auf einmal der Regen her?“, fragt Hanna. „Es ist doch total warm.“

Gabriel lacht: „Bei uns in Brasilien ist es oft warm und es regnet, das ist doch nichts Besonderes!“

→ *Wo kommt ihr her? Regnet es dort oft?*

→ *Ist es dann warm oder kalt?*



## BILD 2

Am nächsten Tag spielen die Kinder wieder im Hof. „Die Pfütze ist ja fast verschwunden“, sagt Franz, „wo ist die hin?“

Nashi interessiert sich sehr für die Natur und weiß über vieles Bescheid. „Das Wasser ist versickert, das bedeutet, in die Erde gelaufen“, sagt er. „Ein kleines bisschen ist vielleicht auch verdunstet.“

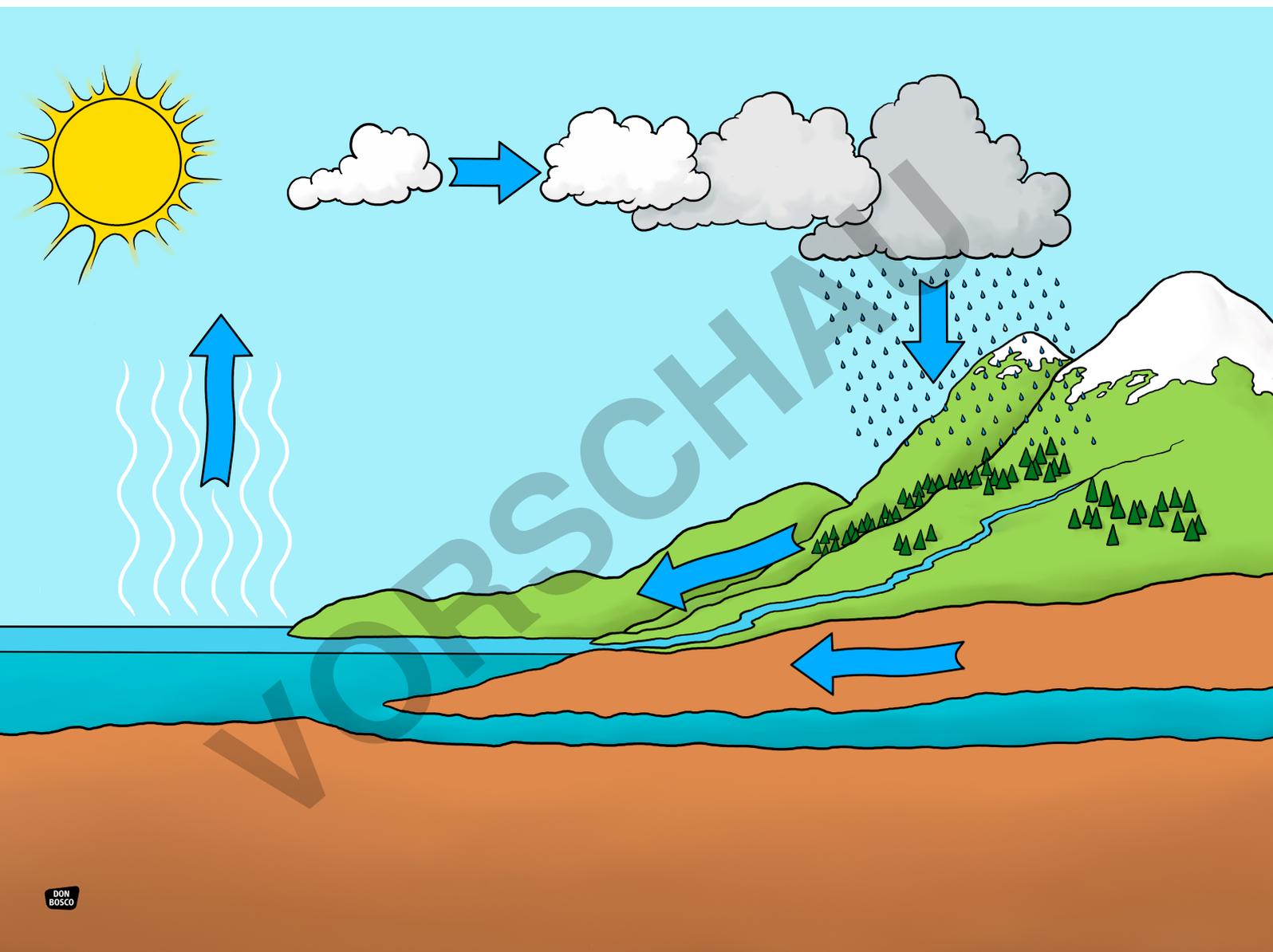
→ *Wo kennst du dich besonders gut aus?*



## BILD 3

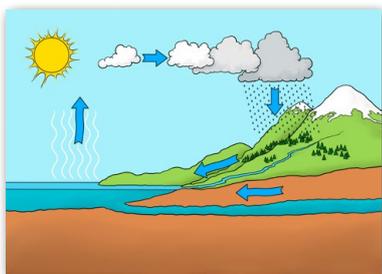
Je nach Beschaffenheit ist unser Boden unterschiedlich durchlässig für Wasser. Das Wasser gelangt durch kleine Ritzen nach unten. Es bahnt sich so den Weg durch unterschiedliche Schichten des Bodens in das Grundwasser. Hier wird es von einer wasserundurchlässigen Schicht gestoppt. Man kann sich das wie einen Fluss unter der Erde vorstellen.





DON BOSCO

# Der Wasserkreislauf in der Natur



**BILD 10**

Wenn es regnet, dann versickert das Wasser in die Erde. Dort fließt es mit dem Grundwasser in Seen und Meere. Auch die Flüsse transportieren das Wasser. Aus den großen Gewässern der Erde verdunstet das Wasser und steigt nach oben. Es gelangt so in kältere Luftschichten am Himmel. Hier werden die wieder entstehenden Wassertröpfchen zusammengedrückt und Wolken bilden sich. Diese werden mit dem Wind weitertransportiert. Die Wolken werden, bevor es regnet, immer größer und dichter. Das kann man oft am Himmel beobachten. Wenn ganz viele Wassertröpfchen in den Wolken sind, dann fallen sie als Regen, Schnee oder Hagel auf die Erde und der Kreislauf beginnt von vorne.



**BILD 11**

„Es regnet bestimmt gleich“, sagt Gabriel. „Das ist dann das Wasser, das über dem Meer verdunstet ist und mit dem Wind hierher transportiert wurde!“ Die jüngeren Kinder staunen. „In den Wolken kühlt es ab und fällt dann als Regen zur Erde“, fällt Hanna ein. „Dann versickert es wieder und gelangt so ins Meer“, ergänzt Nashi. „Oder ein Teil des Regenwassers verdunstet direkt“, steuert Gabriel noch bei. „Vielleicht könnt ihr ja mal in den Kindergarten kommen und davon erzählen“, schlägt Zula vor. „Und wir machen dann auch die Experimente!“, sagt Franz begeistert.

*Text: Jeanette Boetius*

## Literatur

[http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Pool/Bildungsmaterialien/gswasser\\_schueler.pdf](http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Bildungsmaterialien/gswasser_schueler.pdf) (Zugriff 20.08.2017)

[http://www3.hhu.de/biodidaktik/WasserSek\\_I/index.html](http://www3.hhu.de/biodidaktik/WasserSek_I/index.html) (Zugriff 29.08.2017)

<http://www.klassewasser.de/content/language1/html/7668.php> (Zugriff 06.08.2017)

<http://www.kindernetz.de/infonetzt/tiereundnatur/elementwasser/-/id=97844/nid=97844/did=98020/ucvd1d/index.html> (Zugriff 20.08.2017)

## Hinweis:

Sämtliche Inhalte dieses E-Bildkartensets sind urheberrechtlich geschützt. Der Käufer erwirbt lediglich eine Lizenz für das Ausführungsrecht, sofern die Ausführung keinem Erwerbszweck des Veranstalters dient, die Teilnehmer ohne Entgelt zugelassen werden und keiner der ausübenden Erzähler eine besondere Vergütung erhält. Dies sind Veranstaltungen wie etwa die Präsentation in Schulen, Kindergärten, Krippen, Pfarreien, Kirchen, Bibliotheken etc. Unbefugte Nutzungen wie Vervielfältigung, Verbreitung oder Übertragung auf analogen oder digitalen Wegen können straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.